

Marleen - die Kirchenmaus

Ich bin Marleen, die Kirchenmaus,
ich wohne hier im Kirchenhaus,
am dicken Pfeiler an der Tür,
zwei Jahre leb ich jetzt schon hier.
Davor war ich mal hier, mal dort –
gefährlich war's an jedem Ort!

Bei Krampe hat's mir nicht gefallen,
da gab es scharfe Katzenkrallen,
und auch Frau Niesmann's harter Besen •
war' beinah' schon mein Tod gewesen.

Kein Mensch im Dorfe konnt' mich leiden,
dabei bin ich doch so bescheiden!
Nur ab und zu ein Krümel Brot
dann hob ich weiter keine Not.
Der Küster streut sie manchmal hin,
wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Erst wenn es ruhig wird im Haus,
trau ich mich vorsichtig heraus,
spaziere durch den Mittelgang
oder an der Wand entlang.

Ich spiele mit den Sonnenstrahlen,
die Farben auf den Boden malen,
setz mich gemütlich in die Hocke
und lausche auf den Schlag der Glocke.
Schau mir die frommen Bilder an,
obwohl ich nicht gut sehen kann,
denn schon seit frühen Kindertagen
muss ich ´ne dicke Brille tragen.

Gern schnuppre ich den Weihrauchduft
vom letzten Sonntag in der Luft
und freue mich am Schein der Kerzen -
der geht mir immer so zu Herzen.

Ich könnte ganz zufrieden sein -
nur manchmal fühl ich mich allein.

Ich mag es sehr, wenn Menschen kommen,
die sich ein wenig Zeit genommen,
die leise dieses Haus betreten,
die still da sitzen, um zu beten.
Dann spüre ich: von diesem Haus
geht ein besonderer *Segen* aus.
Schau doch mal rein, ich würd' mich freun!
Wir könnten echte Freunde sein!!